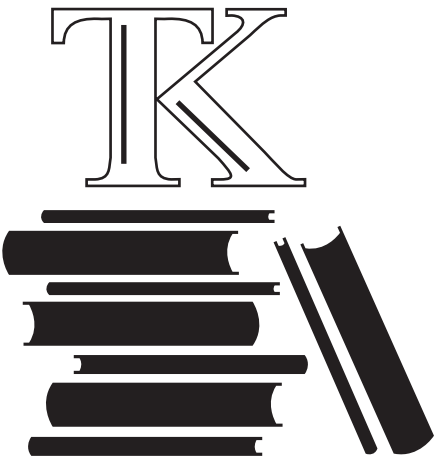
Festschrift · Professor Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky





Professor
Dr.-Ing. habil. Dr. h. c.
Karl J. Thomé-Kozmiensky

– Festschrift –

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar

Elisabeth Thomé-Kozmiensky, M.Sc.; Dr.-Ing. Stephanie Thiel (Hrsg.):

Professor Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky
– Festschrift –

ISBN 978-3-944310-31-2 TK Verlag Karl Thomé-Kozmiensky

Copyright: Elisabeth Thomé-Kozmiensky, M.Sc.; Dr.-Ing. Stephanie Thiel
Alle Rechte vorbehalten

Verlag: TK Verlag Karl Thomé-Kozmiensky • Neuruppin 2016
Redaktion und Lektorat: Dr.-Ing. Stephanie Thiel, Elisabeth Thomé-Kozmiensky, M.Sc.
Erfassung und Layout: Janin Burbott-Seidel, Claudia Naumann-Deppe, Ginette Teske, Sandra Peters, Cordula Müller, Anne Kuhlo, Gabi Spiegel

Druck: Universal Medien GmbH, München

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Sollte in diesem Werk direkt oder indirekt auf Gesetze, Vorschriften oder Richtlinien, z.B. DIN, VDI, VDE, VGB Bezug genommen oder aus ihnen zitiert worden sein, so kann der Verlag keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernehmen. Es empfiehlt sich, gegebenenfalls für die eigenen Arbeiten die vollständigen Vorschriften oder Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung hinzuzuziehen.

Sophie Willnow 1
Elisabeth Thomé-Kozmiensky 8
Stephanie Thiel 12
TK Verlag Team 18

Die 1950er bis 1960er Jahre

Eberhard Gock 28
Albert Hackl 30

Die 1970er Jahre

Bernd Bilitewski 36
Marina Franke 38
Daniel Goldmann 40
Eberhard Gottwald 42
Martin Kranert 44
Karl E. Lorber 48
Johannes J. E. Martin 60
Adolf Nottrodt 64
Oktay Tabasaran 66

Die 1980er Jahre

Heinz-Ulrich Bertram 74
Martin Faulstich 88
Wolfgang Klett 90
Thomas Obermeier 106
Thomas Pretz und Bernd Friedrich 110
Bernhard Reiser 114
Wolfgang Rotard 118
Helmut Seifert 120
Birgit Triacca 122

Die 1990er Jahre

Martin Brunner 128
Albert Contzen 130
Alexander Gosten 138
Ferdinand Kleppmann 146
Gerhard Lohe 148
Luciano Pelloni 150
Wolfgang Rommel 152
Vera Susanne Rotter 168
Wolfgang Spiegel 184
Ulrike und Gregor Stadtmüller 192
Jörg Steinbach 196

Die 2000er Jahre

Reinhard Scholz und Michael Beckmann 202
Otto Carlowitz 238
Uwe Lahl 240
Barbara Zeschmar-Lahl 244
Margit Löschau 250
Roland Pomberger 258
Helmut Rechberger 278
Gert Riemenschneider 280
Peter Quicker 282
Franz Winter 286

Die Jahre 1950 bis 1969 im Überblick



Studium der Bergbauwissenschaften an der RWTH Aachen, Bergakademie Clausthal und der Technische Universität Berlin

1968 Promotion zum Dr.-Ing.













Mit Tochter Sophie



Bergbau







Clausthal: Bergakademie mit Kirche



Clausthal: Studentenwohnheim



Clausthal: Mensa



Clausthal: Studentenwohnheim



Clausthal



** 22. Februar 1937*
† 28. September 2016

Würdigung

Hochverehrter Karl,

Als wir 1965 an einem schönen Sommertag gemeinsame Geländeübungen im Fach Markscheidekunde mit geringem Engagement absolvierten, konnte ich mir bestimmt nicht vorstellen, dass ich nach mehr als 50 Jahren eine Laudatio für Dich verfassen würde.

Als Grundlage habe ich mir Deinen offiziellen Lebenslauf schicken lassen, in dem alle Deine wissenschaftlichen, journalistischen und technischen Arbeiten katalogisiert sind. Da im Gegensatz zu allen Deinen Kollegen dieses Lebenswerk nicht zu überbieten ist, wende ich mich der Wertung für die Nachwelt zu.

Der für mich eindrucksvollste Kongress war der 1. Internationale Recyclingkongress 1979 im Kongresszentrum Berlin. Es waren fast 1.500 Teilnehmer, die diesem Ereignis beigewohnt haben. Da Du zu diesem Zeitpunkt die Professur für Abfallwirtschaft erst etwa ein Jahr innehattest, löste der gigantische Einstieg bei den Kollegen gemischte Gefühle aus. Es wurde teilweise als Übergriff in die Fächer Aufbereitung, Metallurgie und Verfahrenstechnik betrachtet. Diese Breite, die sich insbesondere auf die wissenschaftsjournalistische Zusammenführung abfallrelevanter Prozesse unter dem Schirm des Umwelt- und Abfallrechts konzentrierte, löste eine allgemeine Bewusstwerdung der Notwendigkeit des Umdenkens in der gesamten Rohstoff- und Produktgüterindustrie im Hinblick auf Ressourcenschonung und Schutz der Umwelt aus.

Die nachfolgenden Kongresse und Konferenzen, die immer konkretere Themen behandelten, führten zu einem phänomenalen Wissensspeicher, der die Leistung einer ganzen Generation archiviert.

Die überwältigende Anzahl der Buchausgaben zu den gewählten Themen der Kongresse und Konferenzen zeichnet sich durch Deinen hohen ästhetischen Anspruch aus und sind heute Zeugnisse Deiner enthusiastischen, konkurrenzlosen Arbeit.

Als konsequente Ehrung wurde Dir für Dein Lebenswerk die Ehrendoktorwürde der Montanuniversität Leoben verliehen, die als wissenschaftliche Einrichtung Weltruf genießt.

Das sind die Spuren Deines Lebens.



Professor Dr. Ing. habil. Dr. h. c. Karl-Jochen Thomé-Kozmiensky ist 80 Jahre

Wer ist eigentlich dieser K. J. Thomé, unser 80-jähriger Laureat? Eine starke, charismatische Persönlichkeit jedenfalls, die in Lehre & Forschung sowie Praxis der Abfallwirtschaft unverkennbare Spuren hinterlassen hat. Sei es die große Anzahl von Fachbüchern, die er als Herausgeber und Autor seit über 40 Jahren veröffentlicht oder die vielen Spitzenkräfte in der Abfallwirtschaft, deren Karriere er einst als Studenten und Mitarbeiter ganz entscheidend beeinflusst hat: an Universitäten, in Betrieben und in der Wirtschaft stoßen wir immer wieder auf seinen Namen.

Aber wie begann das alles eigentlich? Ich erinnere mich an das erste Zusammentreffen mit meinem Kollegen K. J. Thomé 1978 an der TU Berlin im neu gegründeten Institut für Technischen Umweltschutz (ITU). Als Quereinsteiger (er ein Bergmann, ich ein Chemiker) stellten wir gemeinsam fest, dass es auf unseren neuen Fachgebieten (FG *Abfallwirtschaft* bzw. FG *Luftchemie)* so gut wie keine Fachliteratur gab, die in der Lehre einzusetzen war. Eine große Herausforderung für K. J. Thomé, der er sich mit ganzer Kraft stellte: Schon Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre organisierte er erste Kongresse zu unterschiedlichen Themen der Abfallwirtschaft, deren Ergebnisse er in Lehrbuch-Form zusammenfasste, bearbeitete und als eigener Herausgeber publizierte.

Unvergessen seine ersten ICC Kongresse in Berlin mit bis zu über 3.000 Teilnehmern. Er ist auch unbestritten der Erste, dem es gelang, eine umfassende in sich geschlossene Abfallwirtschaft zu prägen. Dabei bewundere ich vor allem, dass es ihm als gelernten Bergmann gelungen ist, entgegen der angeborenen beruflichen Neigung, Abfälle einfach zu vergraben, der *vernetzten Abfallwirtschaft* mit dem Schwerpunkt *Verbrennung* zum


ENZYKLOPÄDIE DER KREISLAUFWIRTSCHAFT
Eine wichtige Ergänzung
REISLAUFWIRTSCHAFT
BERLINER ABFALLWIRTSCHAFTS- UND ENERGIEKONFERENZ
27. und 28. Januar 2014
Handbuch der Klärschlammentsorgung
INTERNATIONAL CONFERENCE
WASTE MANAGEMENT FOR EASTERN EUROPEAN COUNTRIES
Academic Chairmen
BERLINER RECYCLING- UND ROHSTOFFKONFERENZ
MINERALISCHE NEBENPRODUKTE UND ABFÄLLE
EF-Verlag
VERLAGSPROGRAMM
Handbuch der Klärschlammentsorgung
BERLINER ABFALLWIRTSCHAFTS- UND ENERGIEKONFERENZ
25. und 26. Januar 2016 | Hotel Berlin | Lützowplatz 17 | 10785 Berlin
WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
PROGRAMMKOORDINATION
ABFALLWIRTSCHAFTS-KONFERENZ
Produktverantwortung
und Altlastenzeuge